

Medienmitteilung, 30. Oktober 2014

Preis für Forschung zu klimafreundlichem Reis

Der Forschungspreis 2014 des Schweizerischen Forums für internationale Agrarforschung (SFIAR) geht an den ehemaligen ETH-Forscher Dr. Gurbir S. Bhullar. Er hat eine interessante Möglichkeit aufgezeigt, wie Bauern klimaschonend Reis anbauen und gleichzeitig einen Mehrwert erzielen können. Zusätzlich ehrt das SFIAR Angela Deppeler für ihre an der HAFL abgeschlossene Masterarbeit zur Zertifizierung der Kakao-Produktion in Ghana.

Zahlreiche Schweizer Institutionen befassen sich mit landwirtschaftlicher Forschung für Entwicklung. Das Schweizerische Forum für internationale Agrarforschung (SFIAR) hat sich zum Ziel gesetzt, diese Forschungsanstrengungen zu unterstützen. Seit 2008 ehrt das SFIAR innovative Schweizer Projekte mit einem Preis. Dieser wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft gestiftet.

SFIAR-Award 2014 für Projekt zu optimiertem Reisanbau

Der mit CHF 5000.- dotierte SFIAR-Award 2014 für das beste PhD/Post-doc Projekt geht an Dr. Gurbir S. Bhullar für seine Arbeit „A novel cropping system for climate neutral and bio-diverse rice farming“.

Damit die wachsende Weltbevölkerung ernährt werden kann, müssen die Reisbäuerinnen und -bauern ihre Produktion steigern. Für das globale Klima ist dies aber problematisch: Die gefluteten Reisfelder sind eine der bedeutendsten Quellen des hochwirksamen Treibhausgas Methan. Das hat Dr. Bhullar dazu bewogen, nach einer neuen, das Klima weniger belastenden Anbaumethode für Reis zu suchen. Er erkannte das Potenzial gewisser Wasserpflanzen, das im Boden entstehende Methan zu reduzieren. Dr. Bhullar konnte zeigen, dass eine grössere Pflanzenvielfalt die Treibhausgasemissionen auf Reisfeldern senkt. Weiter identifizierte er jene Wasserpflanzen, die grundsätzlich für den Anbau zusammen mit Reis geeignet sind.

Schliesslich wies er nach, dass einzelne dieser Wasserpflanzen, den Ausstoss von Methan im Reisanbau um die Hälfte reduzieren können, ohne die Reisproduktion negativ zu beeinflussen. Diese Resultate eröffnen interessante Perspektiven für die ländliche Entwicklung in Reisanbaugebieten: Der kombinierte Anbau von Reis und Wasserpflanzen hätte nicht nur einen positiven Effekt auf das Klima und die Biodiversität. Er könnte auch zu einer reichhaltigeren Ernährung der Bäuerinnen und Bauern beitragen und neue Einkommensmöglichkeiten schaffen.

Dr. Bhullar hat bis 2013 an der ETH Zürich geforscht und arbeitet jetzt für das das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL.

SFIAR Master Thesis Award für Arbeit zur Zertifizierung von Kakao

Den SFIAR Award 2014 für die beste Master Thesis (CHF 1000.-) erhält Angela Deppeler für ihre Arbeit "Who benefits from certification? Analysis of third-party audited certification schemes in the cocoa sector in Ghana".

Kakao wird mehrheitlich von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern produziert. In Ghana – dem zweitgrössten Kakao-Produzenten der Welt – bauen die Bauern bereits 15 % des Kakaos im Rahmen von überprüfbaren Zertifizierungsprogrammen an. Diese Programme haben den Anspruch, die Ertragssituation und die Produktionsbedingungen im Allgemeinen zu verbessern. Doch was bewirken sie konkret vor Ort? Angela Deppeler hat für ihre Arbeit zahlreiche Interviews mit lokalen Kakao-Produzentinnen und -Produzenten geführt, um zu erfahren, welche Vor- oder Nachteile ihnen die Teilnahme an Zertifizierungsprogrammen bringt.

Resultat: Viele Kakao-Produzent/innen können dank Trainings, die im Rahmen der Programme angeboten werden, ihre Produktivität und damit oft ihr Einkommen verbessern. Sie kritisieren aber die mangelnde Transparenz insbesondere bei der Verteilung des durch die Zertifizierung erzielten Mehrerlöses. Zudem können die in der Kakao-Produktion beschäftigten Lohnarbeiter noch kaum von den Leistungen der Zertifizierungsprogramme profitieren.

Swiss Forum for International Agricultural Research (SFIAR)

c/o HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen, Switzerland

Tel. +41 (0)31 910 21 91 Fax. +41 (0)31 910 22 99

info@sfiar.ch, www.sfiar.ch

Angela Deppeler hat ihr Master Studium an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL absolviert, wo sie jetzt als Assistentin tätig ist.

Weitere Informationen zu den Projekten sowie Fotos finden Sie unter www.sfiar.ch/award.

Auskünfte für Medienschaffende

SFIAR Sekretariat
Felix Hintermann
Tel. 031 910 21 91
E-Mail: felix.hintermann@bfh.ch

Dr. Gurbir S. Bhullar
E-Mail: gurbir.bhullar@fibl.org

Angela Deppeler
Tel.: 031 910 29 04
E-Mail: angela.deppeler@bfh.ch